

Nr.: 216/2017

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	12.10.2017
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Fuß, Henrike	
■ Telefon	07621 410-1411	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.11.2017

Tagesordnungspunkt

Vergabe: Ausstattung der Metallwerkstätten an der Gewerbeschule Lörrach

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Auftragsvergabe für die Lieferung und Montage von Werkzeugmaschinen, Werkstattausrüstung und Zubehör für den Fachbereich Metall der Gewerbeschule Lörrach an folgende Firmen zu:

- a. Los 1: 14 Drehmaschinen und Zubehör:
Vergabe an die Firma DMT Drehmaschinen GmbH Co KG aus 79539 Lörrach mit einer Angebotssumme von 600.376,42 €.
- b. Los 2: 7 Fräsmaschinen und Zubehör:
Vergabe an die Firma FPS Werkzeugmaschinen GmbH aus 83627 Warngau mit einer Angebotssumme von 419.504,04 €.
- c. Los 3: Überholung einer Bestands-Fräsmaschine:
Vergabe an die Firma FPS Werkzeugmaschinen GmbH aus 83637 Warngau mit einer Angebotssumme von 61.140,63 €.
- d. Los 4: 10 Bohrmaschinen und Zubehör:
Vergabe an die Firma E.W. NEU GmbH aus 67547 Worms mit einer Angebotssumme von 59.431,58 €.
- e. Los 5: Verschiedene Maschinen (Flachschleifmaschine, Bandsäge, Schrumpfspannungsggerät, Messmikroskop, UIC-Härteprüfgerät, Bohrmesstisch, Anreißplatte) und Werkstattausrüstung (Werkzeugschränke):
Vergabe an die Firma Grauer & Karsten GmbH + Co KG aus 78056 Villingen-Schwenningen mit einer Angebotssumme von 156.544,50 €.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen
Produkt(e)	21.30.01	Bereitstellung und Betrieb von gewerblichen Schulen

Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?) An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen

Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?) Umsetzung investiver Maßnahmen des Schulentwicklungskonzeptes LK Lörrach
Abschluss der Neuausstattung Metalltechnik an der GWS Lörrach
20% (bis 31.12.2017)

Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
12.641 €		€ 2018	

im Finanzhaushalt

Investitions-kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions-kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
1.284.356 €		€ 1.284.356 €	2018

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2016	2017	2018	2019	ab 2020
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				12.641		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2016	2017	2018	2019	ab 2020
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung				1.284.356		
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung			578.200	709.200		

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Die Anschaffungen werden im Jahr 2018 erfolgen, sodass die Mittel aus 2017 per Ermächtigungsübertragung nach 2018 übertragen werden sollten.

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen des beschlossenen Schulentwicklungskonzeptes Beruflicher Schulen ist an der Gewerbeschule Lörrach die Modernisierung der Werkstattausstattungen im Fachbereich Metalltechnik vorgesehen.

Für die Neuausstattung liegt ein Konzept der Gewerbeschule Lörrach vor, welches mit der Innung für Metallbau und Feinwerktechnik Lörrach, Fachgruppe Metallbau, abgestimmt ist. Das Investitionsvolumen für die Jahre 2017 – 2020 beträgt insgesamt 2.022.690,- €. In einer ersten Ausschreibung wurden die für 2017 und 2018 geplanten Beschaffungen zusammen genommen.

Für die Fachplanung wurde das externe Planungsbüro GUS - Architekten und Ingenieure aus Stuttgart beauftragt. Gemeinsam mit Vertretern der Gewerbeschule Lörrach wurden die Detailplanung und das Leistungsverzeichnis ausgearbeitet. Aufgrund der geschätzten Auftragssumme handelt es sich um ein Vergabeverfahren über dem Schwellenwert und die Ausschreibung erfolgte europaweit.

Die Auftragssummen pro Los wurden wie folgt geschätzt:

a) Los 1 – 14 Drehmaschinen:	606.260,97 €
b) Los 2 – 7 Fräsmaschinen:	421.625,33 €
c) Los 3 – Überholung Bestands-Fräsmaschine:	60.987,50 €
d) Los 4 – 10 Bohrmaschinen:	57.988,70 €
e) Los 5 – Sonstige Maschinen und Werkstattausstattung:	153.183,94 €
Gesamt:	1.300.046,44 €

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist gingen 4 Angebote ein. Das 5. Angebot (Lose 2 und 5) sowie ein Angebot zu Los 1 mussten aus formalen Gründen ausgeschlossen werden.

	Fa. DMT Lörrach	Fa. FPS Warngau	Fa. Grauer u.Karsten VS	Fa.Neu Worms	Bieter 5
	Angebot in €	Angebot in €	Angebot in €	Angebot in €	Angebot in €
Los 1: Drehmaschinen und Zubehör	600.376,42				
Los 2: Fräsmaschinen und Zubehör		419.504,04			Angebot ausge- schlossen
Los 3: Überholung Bestands-Fräsmaschine		61.140,63			
Los 4: Bohrmaschinen				59.431,58	
Los 5: Sonstige Maschinen und Werkstattausstattung			156.544,50		Angebot ausge- schlossen
Rang	1	1	1	1	
Gesamt brutto	1.296.997,17				

Die Auftragserteilung erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit wurde der Preis zu 100 % als Wertungskriterium festgelegt.

Die Angebote entsprechen technisch und funktionell vollständig dem Leistungsverzeichnis. Die Leistungsfähigkeit der Firmen für die Lieferung und Montage der Ausstattung wird bestätigt.

Die Lieferung der Maschinen erfolgt zu 4 festgelegten Terminen im Jahr 2018.

6. Finanzierung

Bei der ausgeschriebenen Ausstattung handelt es sich überwiegend um Investitionen, die im Finanzhaushalt (1.284.356,- €) abzubilden sind. Der Wert einiger Positionen liegt unter 1.000 EUR netto und ist im Ergebnishaushalt (im Rahmen des Schulbudgets) zu verbuchen (Summe 12.641,- EUR).

Im Finanzhaushalt 2017 stehen für die Ausstattung der Metallwerkstätten Mittel in Höhe von 578.200,- € zur Verfügung. Weiterhin besteht eine Verpflichtungsermächtigung über 869.000,- €. Im Investitionsprogramm 2018 der Gewerbeschule Lörrach sind für die ausgeschriebenen Maschinen 709.200 EUR vorgesehen.

Die Finanzierung des Auftrages ist somit sichergestellt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I